

LPS – Edmund Husserls „Logische Untersuchungen“ (180077)

Hs 2G (NIG) – Mo., 09:45-14:45 Uhr (14-tägig)
SS 2016 – Mag. Dr. Michael Wallner

Semesterplan

(Version 1.0) – Änderungen in Textauswahl und Ablauf vorbehalten

| | |
|----------------------|---|
| 1. Sitzung: 07.03.16 | Organisation und Einführung und Einleitung in den 2. Band der LU |
| 2. Sitzung: 04.04.16 | LU II/1. Untersuchung: Ausdruck und Bedeutung |
| 3. Sitzung: 18.04.16 | LU II/1. Untersuchung: Ausdruck und Bedeutung LU II/2. Untersuchung: Die ideale Einheit der Spezies und die neueren Abstraktionstheorien |
| 4. Sitzung: 02.05.16 | LU II/2. Untersuchung: Die ideale Einheit der Spezies und die neueren Abstraktionstheorien |
| 5. Sitzung: 23.05.16 | LU II/3. Untersuchung: Zur Lehre von den Ganzen und Teilen |
| 6. Sitzung: 30.05.16 | LU II/3. Untersuchung: Zur Lehre von den Ganzen und Teilen |
| 7. Sitzung: 20.06.16 | LU II/3. Untersuchung: Zur Lehre von den Ganzen und Teilen |

Literatur

A) Primärliteratur/Textgrundlage

Husserl, Edmund (1993): *Logische Untersuchungen. Zweiter Band. Untersuchungen zur Phänomenologie und Theorie der Erkenntnis. I. Teil.* 7. Aufl. Tübingen: Niemeyer. [zit. als *LU II*]

B) Einführungen in die Phänomenologie bzw. Gesamtdarstellungen von Husserls Denken (Auswahl)

- Bernet, Rudolf/Kern, Iso/Marbach, Eduard (1996): *Edmund Husserl: Darstellung seines Denkens.* 2. Aufl. Hamburg: Meiner.
- Crowell, Steven (2009): „Husserlian Phenomenology“, in: Dreifus, Hubert L./Wrathall, Mark A. (Eds.): *A Companion to Phenomenology and Existentialism.* Chichester u.a.: Wiley-Blackwell (= Blackwell Companions to Philosophy, 35).
- Meyer, Verena (2009): *Edmund Husserl.* München: Beck (= Beck'sche Reihe Denker, 579).
- Möckel, Christian (1998): *Einführung in die transzendente Phänomenologie.* München: Fink (= UTB, 2007).
- Moran, Dermot (2000): *Introduction to Phenomenology.* London/New York: Routledge.
- Noack, Hermann (Hrsg.) (1973): *Husserl.* Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft (= Wege der Forschung, XL).
- Prechtel, Peter (2002): *Edmund Husserl zur Einführung.* 3., überarb. Aufl. Hamburg: Junius Verlag (= zur Einführung, 63).
- Rinofner-Kreidl, Sonja (2000): *Edmund Husserl. Zeitlichkeit und Intentionalität.* Freiburg/München: Alber (= Phänomenologie. Texte und Kontexte, 8).
- Smith, Barry/Smith, David Woodruff (Hrsg.) (1995): *The Cambridge Companion to Husserl.* Cambridge u.a.: Cambridge University Press.
- Ströker, Elisabeth (1987): *Husserls transzendente Phänomenologie.* Frankfurt a. M.: Klostermann.
- Vetter, Helmuth (Hrsg.) (2005): *Wörterbuch der phänomenologischen Begriffe.* Hamburg: Meiner (= Philosophische Bibliothek, 555).
- Waldenfels, Bernhard (1992): *Einführung in die Phänomenologie.* Paderborn: Fink (= UTB, 1688).
- Wetz, Franz Josef (1995): *Edmund Husserl.* Frankfurt/New York: Campus Verlag (= Campus Einführungen, 1087).
- Zahavi, Dan (2009): *Husserls Phänomenologie.* Übers. v. Bernhard Obisier. Tübingen: Mohr Siebeck (= UTB, 3239).
- Zahavi, Dan (2007): *Phänomenologie für Einsteiger.* Paderborn: Fink (= UTB, 2935).

C) Sekundärliteratur speziell zu den LU (Auswahl)

- Dahlstrom, Daniel O. (Hrsg.) (2003): *Husserl's Logical Investigations.* Dordrecht: Springer (= Synthese Library, 318).
- Fine, Kit (1995): „Part-whole“, in: Smith, Barry/Smith, David W. (Hrsg.): *The Cambridge Companion to Husserl.* Cambridge u.a.: Cambridge University Press, S. 463-486.
- Lau, Kwok-Ying/Drummond, John J. (Hrsg.) (2007): *Husserl's Logical Investigations in the New Century.* Berlin/New York: Springer (= Contributions to Phenomenology, 55).
- Mayer, Verena (Hrsg.) (2008): *Edmund Husserl. Logische Untersuchungen.* Berlin: Akademie Verlag. (= Klassiker Auslegen, 35).
- Mohanty, Jitendra (Hrsg.) (1977): *Readings on Edmund Husserl's Logical Investigations.* The Hague: Martinus Nijhoff.
- Moran, Dermot (2008): „Introduction“, in: Husserl, Edmund: *Logical Investigations.* Bd. 1. Hrsg. u. engl. v. Dermot Moran. Reprint. London/New York: Routledge, S. xxi-lxxii.
- Zahavi, Dan (1992): *Intentionalität & Konstitution. Eine Einführung in Husserls Logische Untersuchungen.* Kopenhagen: Museum Tusulanum Press.
- Zahavi, Dan/Stjernfelt, Frederik (Hrsg.) (2002): *One Hundred Years of Phenomenology: Husserl's Logical Investigations revisited.* Dordrecht: Kluwer Academic Publishers (= Phaenomenologica, 164).

Anforderungen und Beurteilung

Anwesenheit

Eine ausreichende Anwesenheit ist **Grundvoraussetzung** für eine positive Beurteilung. Sie dürfen **max. 1 Doppelinheit** (= 4 akademische Stunden bzw. 3 echte Stunden) **fehlen**.

Bewertungsgrundlagen

1. Mitarbeit (ca. 10% der Gesamtnote)
 - regelmäßige Teilnahme an den **Diskussionen** in den Sitzungen
 - regelmäßige **Lektüre** und genaue **Vorbereitung** der zu besprechenden Texte
2. Lektürereflexionen (ca. 40% der Gesamtnote)
 - regelmäßige Anfertigung von schriftlichen **Lektürereflexionen** bzw. **Zusammenfassungen** zu den jeweiligen Textabschnitten
 - Genaue Instruktionen diesbezüglich werden im Laufe der LV bekannt gegeben.
 - Diese können aus der Formulierung von Lektüre- bzw. Interpretationsfragen und entsprechende **Antwortversuchen** dieser oder aus einer kurzen und prägnanten kritischen **Zusammenfassung** einer relevanten Textstelle bestehen. Ebenso kann es sich dabei um eine **kritische Auseinandersetzung** mit einem Argument oder einer Interpretation handeln oder um einen **kritischen Vergleich** zweier oder mehrerer Textstellen.
 - Speichern Sie die Datei im **pdf-Format** und laden Sie diese bis spätestens **Sonntag 12:00 Uhr mittags** vor der jeweiligen LV auf Moodle hoch. Benennen Sie die erste Lektürereflexion „LPS_LU_R1_Name_Vorname“, die zweite „LPS_LU_R2_Name_Vorname“ usw.
 - Als notwendige Grundvoraussetzung für eine positive Beurteilung müssen **mindestens 50%** der Lektürereflexionen abgegeben werden.
3. Hausarbeit/PS-Arbeit (ca. 50% der Gesamtnote)
 - Verfassen Sie einen **philosophischen Essay** zu einem Problem, einer Interpretationsfrage, Textstelle aus bzw. rund um die „Logischen Untersuchungen“,
 - in dem Sie einer bestimmten, vorab bestimmten Fragestellung, die sich aus der Textlektüre bzw. aus der Beschäftigung mit phänomenologischen Themen ergibt, wissenschaftlich nachgehen.
 - Nähere Informationen zum Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit werden auf Moodle bereitgestellt.
 - Verfassen Sie eine **Einleitung**, in welcher Sie ihre konkrete **Fragestellung** formulieren und begründen inwiefern sie diese Fragestellung für wichtig halten. Formulieren Sie weiters eine **These**: Wie werden Sie zur Ihrer Forschungsfrage Stellung nehmen? Wofür werden Sie im Folgenden argumentieren? Und geben Sie einen Ausblick auf das **Programm** der Arbeit, d.h. darauf, wie Sie für diese These argumentieren werden bzw. welche Methoden Sie verwenden werden, wie Sie vorgehen werden.
 - Verfassen Sie anschließend einen **Hauptteil**, in welchem Sie ihre These entfalten. (Darstellung d. Problems bzw. der relevanten Positionen, Kritik und Lösungsvorschläge, Vorwegnahme möglicher Kritik, ...)
 - In einem abschließenden **Schlussteil** fassen Sie die **Ergebnisse** nochmals zusammen und geben evtl. einen **Ausblick** auf weitere noch offene Fragestellungen. (Warten Sie nicht mit der Pointe bis zum Schlussteil; zentrale Thesen und Argumente gehören in den Hauptteil.)
 - Bearbeiten Sie und verweisen Sie auf Primär- und Sekundärliteratur und nehmen Sie u.U. Bezug auf die Themen der Diskussionen in den LV-Einheiten.
 - Verfassen Sie ein kurzes **Abstract** zu Ihrer Arbeit (ca. 100-150 Wörter).
 - Beachten Sie dabei folgende **Formalkriterien**:
 - min. 8 bis max. 10 Seiten
 - Schriftgröße: 12
 - Schriftart: Times New Roman
 - Zeilenabstand: 1,5
 - Ausrichtung: Blocksatz
 - Erstellen Sie ein **Deckblatt**, ein **Inhaltsverzeichnis** und eine **Bibliographie**.
 - **Zitieren** Sie alle Quellen exakt, eindeutig, einheitlich und vollständig. (Z.B. Harvard-Methode)
 - Achten Sie auf richtige Rechtschreibung und Grammatik.
 - Pflegen Sie einen prägnanten und verständlichen **Stil**.
 - **Abgabe der Hausarbeit:** Upload auf Moodle als PDF mit dem Namen: „LPS_LU_Arbeit_Name_Vorname“
Deadline: tbd
 - **Eine Abgabe der Hausarbeit ist notwendige Grundvoraussetzung für eine positive Beurteilung.**